



FORUM AGILE VERWALTUNG 2/2020

Alle Fotos: Quelle Ruhrverband

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN

FORUM AGILE VERWALTUNG

ZAHLEN - DATEN - FAKTEN

Gastgeber: Ruhrverband, Essen

58 Teilnehmer*innen

Führungskräfte aller Ebenen

Sachbearbeiter*innen

Auszubildende

20 Organisationen, davon

6 Kommunen

5 Wasserwirtschaftsverbände

20 Fachgebiete, u. a.

- Personal- & Organisationsentwicklung
- Gesundheit & Arbeitsschutz
- Gebäudemanagement
- Wasserwirtschaft
- Versorgungs- / Technische Betriebe
- IT
- Bildung
- Sport & Freizeit
- Nachhaltige Entwicklung
- Arbeitsvermittlung
- Umwelt / Klimaschutz
- Gleichstellung

Das Programm

2. Forum „Agile Verwaltung“ Gemeinsam Zukunft gestalten

PROGRAMM

ab 8.30 Uhr Ankommen & erste Gespräche bei Kaffee, Tee, Croissant & Obst

9.00 Uhr Begrüßung

Dr. Antje Mohr, Vorstand Finanzen, Personal und Verwaltung, Ruhrverband
Dr. Heike Goebel, Emschergenossenschaft & Ralf Engels, Stadt Bochum (Moderatoren)

Miteinander ins Gespräch kommen

Ein erstes Angebot zum kollegialen Austausch

Agil zum Erfolg: Unsere Ziele, Vorgehensweisen und Erfahrungen

Maik Dick, Gesamtprojektleiter Verwaltungsreform der Stadt Köln

Schwarzmarkt des Wissens – die etwas andere Form, Wissen zu vermehren!

Teilnehmende im Gespräch mit Expert*innen

Die Folgen einer Beschäftigtenkonferenz

Michaela Claas & Jasmin Wiemers-Krüger, Stadt Bochum

Schneller zum Ziel: Die Veränderungswerkstätten in Köln

Maik Dick, Stadt Köln

Menschen stärken: Führung in der Transformation

Kerstin Groß, IHK Mittleres Ruhrgebiet

Agiles Arbeiten: Skepsis begegnen

Andreas Gunkel & Thorsten Pacha, Stadt Bochum

Anders machen: der Projekttisch als agiles Arbeitsformat

Mike im Spring, Stadt Essen

Ideen-Sprint: Selbstbeauftragt zu Ideenmanagementkampagnen

Uwe Möller, Lippeverband

Mut für eine neue Kultur: die Stadt-Fabrik

Frank Restemeyer, Stadt Gladbeck

Nachhaltige Kommunalentwicklung: transdisziplinäre & partizipative Arbeitsstrukturen

Carlo Schick, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V.

Das Programm NEPTUN: Digitalisierung über eine Matrixorganisation neben der Linie

Lars Schwätzer, Ruhrverband

Aktive Mittagspause

Mitmachen & Mittendrin sein!

Zusammenarbeitsinteressen ansprechen & Zusammenarbeit planen

Abschlussrunde & Ausblick

ab 16:00 Uhr Ausklang

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN

FORUM AGILE VERWALTUNG

BEGRÜßUNG

Dr. Antje Mohr

(Vorstand Finanzen, Personal und Verwaltung, Ruhrverband)



Die Kommunalverwaltungen & Wasserverbände in unserer Region haben in den letzten 120 Jahren immer wieder gezeigt, dass sie sich auf Wandel ein-stellen können und ihn mitgestalten.

Für die nun anstehenden Herausforderungen ist agile Arbeit der richtige Ansatz.

Gerne tauschen wir uns weiter mit Ihnen organisations-übergreifend aus und kooperieren im Handeln!

Michaela Claas & Ralf Schumacher

Moderatorenteam von Stadt Bochum & Lippeverband für das Forum Agile Verwaltung 2019



Netzwerk & Forum Agile Verwaltung brauchen Koordination und Moderation. Unser Team setzt sich selber die Ziele, gestaltet den Weg, hilft sich gegenseitig, fiebert den Foren entgegen und genießt es, wenn es dann soweit ist. So wie heute!

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN

FORUM AGILE VERWALTUNG

MITEINANDER INS GESPRÄCH KOMMEN



Dr. Heike Goebel & Ralf Engels

Moderatorenteam von Emschergenossenschaft & Stadt Bochum
für das Forum Agile Verwaltung am 27.2.2020

Unsere Erwartungen als Koordinationsteam an Netzwerk & Forum

- Kontakte vertiefen & Netzwerk für kollegiale Beratung aufbauen (Community-Building)
- Erfahrungen austauschen & Wissenstransfer ermöglichen
- agile Formate ausprobieren & neue Erfahrungen sammeln
- Forum als regionale Austausch- & Ideenplattform für eine agile zukunftsweisende Zusammenarbeit und gemeinsames Handeln etablieren
- gemeinsam Veränderungen anschieben - unsere Messlatte: im Februar 2001, vor 19 Jahren, wurde das agile Manifest verkündet. Was entsteht heute?

**Agile
Manifesto**

Individuals and interactions over processes and tools

Working software over comprehensive documentation

Customer collaboration over contract negotiation

Responding to change over following a plan

MITEINANDER INS GESPRÄCH KOMMEN

Die Filmidee

Im Forum 2019 in Bochum stellte Julia Frisch von der Stadt Karlsruhe vor, wie der Weg hin zu einer mehr und mehr agilen Verwaltung gestaltet werden kann. Das Motto der Stadt: „**Machen ist wie wollen, nur krasser!**“ Dieses Motto hat Dieter Claas aufgegriffen.

Dieter Claas bewegte die Frage, ob nicht ein 2-3 minütiger Film des Forums helfen könnte, in den Verwaltungen leichter über Agilität ins Gespräch zu kommen und auch darüber hinaus auf die Aktivitäten des Netzwerks aufmerksam zu machen.

Das Koordinationsteam und sein Arbeitgeber, das Jobcenter Bochum, fanden diese Idee klasse! Heute werden vor allem der Austausch im Plenum und kurze Statements mit der Kamera eingefangen.

Der entstehende Film wird uns kostenfrei zur Verfügung gestellt. Solange die Internetseite des Netzwerks noch nicht steht, bitte zum Download an Dieter Claas wenden.

Dieter Claas
(Jobcenter Bochum)



Ansprechperson:
Dieter Claas
Jobcenter Bochum,
dieter.claas@jobcenter-ge.de

MITEINANDER INS GESPRÄCH KOMMEN

Unsere Rollen im Forum

Wichtig für ein erfolgreiches Wirken agiler Teams ist, zum Start die Rollen zu klären. Und das gilt auch für das Forum.

- **Product Owner** verantworten das Ergebnis und definieren das Backlog, also die Aufträge. Für das Backlog des open space-Formats am Nachmittag haben alle diese Rolle und benennen die Themen, die bearbeitet werden sollen.
- **Scrum Master** sorgen für die Prozessqualität & für die Qualität der Zusammenarbeit, arbeiten inhaltlich aber nicht mit. Heute kommt diese Rolle dem Moderationsteam zu.
- **Development Teams** bearbeiten die Aufträge und besitzen hierfür die erforderlichen fachlichen Kompetenzen. Sie zerlegen die Aufträge selbstorganisiert in Arbeitsaufgaben und treffen im Konsens Entscheidungen zum Weg. Das Team sorgt für kurze Feedbackschleifen zu den jeweiligen Kunden*innen.

Zum Auftakt: Murmelrunden

Formatziele: Das Format fördert Kennenlernen & Entstehen von Vertrauen und bereitet so den Weg, für ein produktives gemeinsames Arbeiten.

Ablauf: Es gilt, sich 10 Minuten mit einer Person auszutauschen, zu der noch kein Kontakt besteht. Die Frage zum Start: „Was erleben Sie zum Thema ‚Agilität‘ in Ihrer Organisation?“



IMPULSE SETZEN

Agil zum Erfolg: Ziele, Vor- gehensweisen & Erfahrungen

Maik Dick

(Gesamtprojektleiter
Verwaltungsreform Stadt Köln)

(1)

Das Ziel: Die modernste Verwaltung Deutschlands

Die Kölner Oberbürgermeisterin setzte dieses Ziel 2016 mit dem zeitlichen Horizont der Kommunalwahl 2020. Ihr Anspruch: Die Stadt ist eine professionelle Dienstleisterin, eine attraktive Arbeitgeberin & eine geschätzte Partnerin für Politik und Stadtgesellschaft.

Der Prozess: partizipativ zu neuen Arbeitsweisen und -strukturen

In einer knapp 5-monatigen Vorbereitungsphase wurden 3.000 Beschäftigte aus unterschiedlichen Hierarchieebenen über Blogs und Großgruppenformate in die Prozessgestaltung eingebunden. Im Ergebnis hat sich die Stadt für einen Mehrebenenansatz entschieden, d. h. für die Verknüpfung der Sachebene (Arbeitsprozessgestaltung) mit dem Veränderungsmanagement, breiter Beteiligung und umfassender Kommunikation.



IMPULSE SETZEN

Agil zum Erfolg: Ziele, Vorgehensweisen & Erfahrungen

Maik Dick

(Gesamtprojektleiter
Verwaltungsreform Stadt Köln)

(2)

Erfolgsfaktoren im Überblick

Auf den Weg gebracht und zum Teil schon umgesetzt sind rund 200 Projekte. Der Reformnutzen wird so mehr und mehr erfahrbar. Die nachfolgenden Vorgehensweisen und Formate haben sich bewährt:

- Die Nutzer*innen von Verwaltungs-“Produkten“ werden als Kund*innen angesehen und intensiv in die kontinuierliche Weiterentwicklung einbezogen. Gemeinsam entstehen neue Prozessabläufe und Produkte.
- In Veränderungswerkstätten bearbeiten *sich selbstführende und fachübergreifende Teams* mit Entscheidungsbefugnis komplexe Themen. Führungskräfte schaffen hierfür zeitliche Spielräume für ihre Mitarbeiter*innen frei und bringen ihre inhaltlichen Anregungen am letzten Werkstatttag mit einem sogenannten „Schulterblick“ ein.
- Um schnell gute Ergebnisse zu erreichen, wird in den Werkstätten u. a. mit Sprints, Personas, Brainwriting und Prototypen gearbeitet.



IMPULSE SETZEN

Agil zum Erfolg: Ziele, Vorgehensweisen & Erfahrungen

Maik Dick

(Gesamtprojektleiter
Verwaltungsreform Stadt Köln)

(3)

- Die Arbeitsschritte einer Veränderungswerkstatt:



- Über Zukunftslabore wird das Ausprobieren neuer Arbeitsweisen und technischer Möglichkeiten unterstützt. In jedem Dienstgebäude wird hierzu mindestens ein Kreativraum eingerichtet. Schrittweise wird es so immer mehr Beschäftigten ermöglicht, in neuen Arbeitsweisen zusammenzuarbeiten. Die Umsetzung erfolgt beteiligungsorientiert.

SCHWARZMARKT DES WISSENS

Formatziele

Ein Schwarzmarkt des Wissens ist nicht so ominös, wie es vielleicht klingen mag. Es handelt sich um ein von der Dramaturgin Hanna Hurtzig entwickeltes Format, welches in kurzer Zeit den Austausch zwischen einer Vielzahl von Menschen aus verschiedenen Fachdisziplinen und Erfahrungsbereichen ermöglicht.

Es entsteht ein Kommunikationsraum, in dem Erfahrungen und Wissen auf nicht-institutionellem Weg ihre*n Besitzer*in wechseln.

Ablauf

- Erläutern der Rollen von Schwarzmarkthändler*innen, Kund*innen und Schwarzhörer*innen
- lebendige Kurzvorstellung der Themen durch die Schwarzmarkthändler*innen
- Handeln um die begrenzten Kunden-Tickets für die Schwarzmarkt-Stände
- zwei 20 minütige Schwarzmarkt-Runden
- Durchführen eines Stimmungsblitzlichtes zum Formatnutzen



GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN

FORUM AGILE VERWALTUNG

SCHWARZMARKT DES WISSENS



Themen-Überblick

1. Die Folgen einer Beschäftigtenkonferenz
2. Schneller zum Ziel: Die Veränderungswerkstätten in Köln
3. Menschen stärken: Führung in der Transformation
4. Agiles Arbeiten: Skepsis begegnen
5. Anders machen: Der Projekttisch als agiles Arbeitsformat
6. Ideen-Sprint: Selbstbeauftragt zu Ideenmanagementkampagnen
7. Mut für eine neue Kultur: Die Stadt-Fabrik
8. Nachhaltige Kommunalentwicklung: Transdisziplinäre & partizipative Arbeitsstrukturen
9. Das Programm NEPTUN: Digitalisierung über eine Matrixorganisation neben der Linie

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN

FORUM AGILE VERWALTUNG

2. FORUM AGILE VERWALTUNG SCHWARZMARKT DES WISSENS



**Die Folgen einer
Beschäftigten-
konferenz**



1. Bochumer Beschäftigtenkonferenz



... und der Prozess geht weiter :-)

Ansprechpersonen:

Stadt Bochum

Michaela Claas

MClaas@bochum.de

**Jasmin Wiemers-
Krüger**

[JWiemers-Krueger
@bochum.de](mailto:JWiemers-Krueger@bochum.de)

2. FORUM AGILE VERWALTUNG SCHWARZMARKT DES WISSENS

Schneller zum Ziel: Die Veränderungswerkstätten der Stadt Köln

Ansprechperson:

Stadt Köln

Maik Dick

[maik.dick@
stadt-koeln.de](mailto:maik.dick@stadt-koeln.de)

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN

FORUM AGILE VERWALTUNG

2. FORUM AGILE VERWALTUNG SCHWARZMARKT DES WISSENS

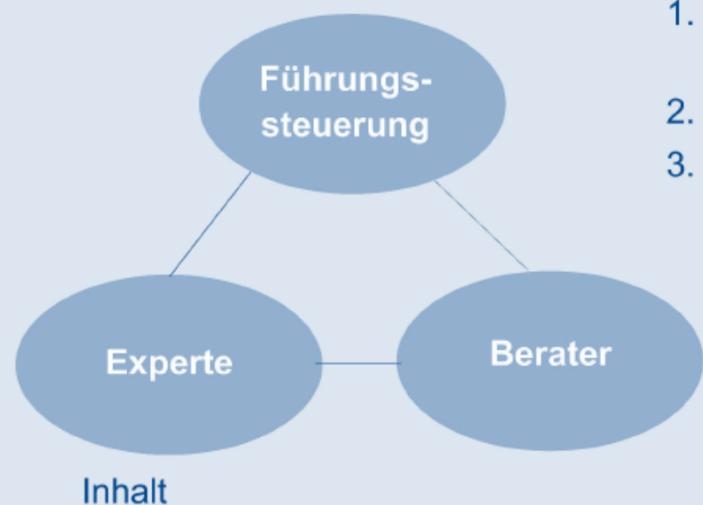
Menschen stärken:
Führung in der Transformation

Aufgaben von Führung im Change

Drei Prozesse steuern u. koordinieren



Drei Rollen



Fragen:

1. Was ist meine Verantwortung?
2. Ressourcen?
3. Erwartungen?

Ansprechperson:

IHK Mittleres Ruhrgebiet

Kerstin Groß

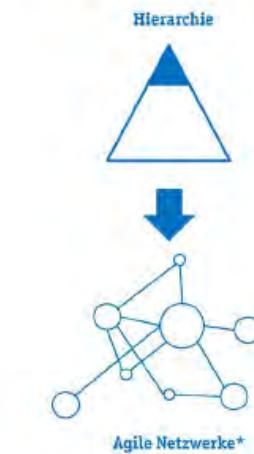
grossk@bochum.ihk.de

2. FORUM AGILE VERWALTUNG SCHWARZMARKT DES WISSENS

Agiles Arbeiten: Skepsis begegnen



Agile Verwaltung – raus aus den Silos



Komplexe Projekte fachbereichsübergreifend bearbeiten

Problem: klassische Hierarchie-/Organisationsmodelle reagieren nicht schnell und flexibel genug auf Veränderungen

Lösung: Vernetzung der Disziplinen und Organisationen: agile, selbstorganisierte und interdisziplinäre Teams

Wissen vernetzen und Beteiligte aktivieren
Veränderungsbedarf erkennen
Veränderungen selbstständig umsetzen

Der ABK-Prozess 2021 - agile Verwaltung in Aktion

Gemeinsame Zielvorstellung entwickeln

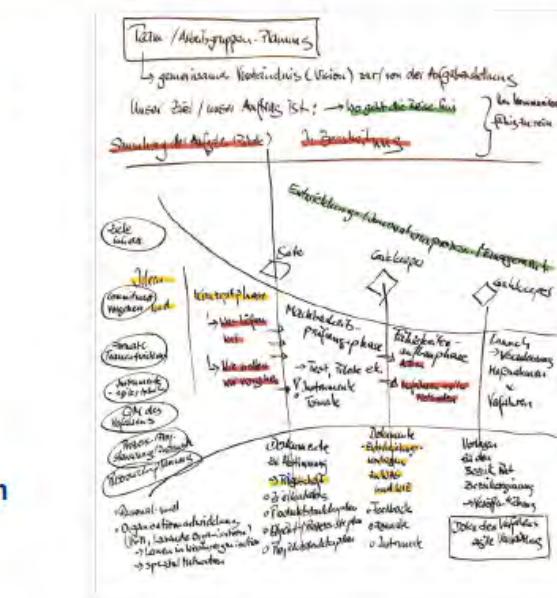
Als großes Team (30 P) effektiv arbeiten

Komplexe Aufgaben in Teams organisieren

Selbstorganisation lernen

Bestehende Strukturen aufbrechen und neue Wege gehen

Fehlerkultur etablieren



Ansprechpersonen:

Stadt Bochum

Andreas Gunkel

AGunkel@bochum.de

Thorsten Pacha

TPacha@bochum.de

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN

FORUM AGILE VERWALTUNG

2. FORUM AGILE VERWALTUNG SCHWARZMARKT DES WISSENS

Anders machen: der Projekttafel als agiles Arbeitsformat

The diagram illustrates the transition from a traditional linear process to an agile iterative process. On the left, under 'Status Quo?!', a sequential flow starts with 'Idee' (Idea), followed by 'Amt XY' (Amt XY), 'Planung bis LPH 3' (Planning until LPH 3), 'Umsetzung' (Implementation), and 'Gleich?' (Is it equal?). This leads to 'Viel Zeit/Arbeit/Geld' (Much time/work/money) and 'Beteiligung anderer Stakeholder' (Involvement of other stakeholders). In the middle, under '„Ideal“ Ablauf mit Projekttafel', the process begins with 'Idee' and '„bestmögliche“ Lösung?!' („best possible“ solution?!). It then moves through 'Amt XY', 'Planung eines Projekttafels' (Planning of a Project Table), 'wenig Zeit/Arbeit/Geld' (Little time/work/money), 'Gewinn von:' (Gain from:), and 'Planung in Absprache' (Planning in agreement). The 'Gewinn von:' section lists '+ Wissen', '+ Lösungsideen', '+ Zusammenarbeit', and '+ Akzeptanz'. Arrows indicate a feedback loop between the two columns. At the bottom, a photograph shows a group of people gathered around a large table covered with maps and documents, engaged in discussion.

Ideen / Fragen / Anregungen:

Ansprechperson:

Stadt Essen

Mike im Spring

Mike.imSpring@
wasser.essen.de

2. FORUM AGILE VERWALTUNG SCHWARZMARKT DES WISSENS

A photograph of four people (three men and one woman) sitting around a table, engaged in a discussion. A purple callout box contains the following text:

Unsere Zusammenarbeit nahm ihren Anfang in einer Teeküche. Hier diskutierten wir über das Ideenmanagement. Unser Eindruck war, dass Ideen ohne direkten ökonomischen, jedoch mit sozialem und ökologischem Nutzen zu kurz kamen. Das wollten wir ändern. Selbstbeauftragt und selbstorganisiert trafen wir uns mehrfach zum Brainstorming und stellten unsere Vorschläge dann den Zuständigen vor. Bestärkt durch deren Feedback gründeten wir die informelle Arbeitsgruppe „Nachhaltige Ideen“.

Nachhaltige Ideen?



Vorschläge, die einen ökologischen oder sozialen Nutzen haben, sind gesucht!

Eure Ideen zählen und zahlen sich aus:

1. Preis 1.500 €

2. Preis 1.000 €

3. Preis 500 €

Macht mit!

Ideen-Sprint:
Selbstbeauftragt zu Ideenmanagementkampagnen

Ansprechperson:

Lippeverband

Uwe Möller

Moeller.Uwe@
eglv.de

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN

FORUM AGILE VERWALTUNG

2. FORUM AGILE VERWALTUNG SCHWARZMARKT DES WISSENS

**Mut für eine neue Kultur:
Die Stadtfabrik**

Stadtfabrik = Phase Null?

Wo ist der Gewinn?

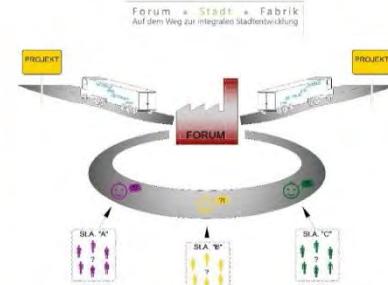
Kleine Städte / Große Städte?

Wer ist verantwortlich / zuständig?

Darf eine Stadtfabrik Spaß machen?

Was ist, wenn wir scheitern?

WASSER
IN DER STADT VON MORGEN



Die Stadtfabrik fördert u. a.:

- Effizienz der Arbeitsschritte
- Transparenz & Vertrauen
- Identifikation & Akzeptanz zum Projektanliegen
- Klärung der Rollen
- Wissenstransfer
- Erhöhungs- der Planungs- & Kostensicherheit

Veranstaltungsformat	Relevanz	Mitwirkungskreis	Anlassbeispiele
Stadt-Forum	gesamte Stadt	gesamte Stadtgesellschaft	z. B. Erarbeitung & Weiterentwicklung von Stadtentwicklungs- oder Mobilitätskonzepten
Stadt-Fabrik	gesamte planende Verwaltung	gesamte planende Verwaltung	z. B. Gründachstrategie, Flächennutzungsplanung, Stadtentwicklung, Stadtbild & -struktur prägende Bauvorhaben
Projekt-Werkstatt	Teilraum	Teile der Verwaltung	z. B. B-Pläne oder Parzellierung, Straßensanierung, Gewässerentwicklung auf der Objektebene

Ansprechperson:

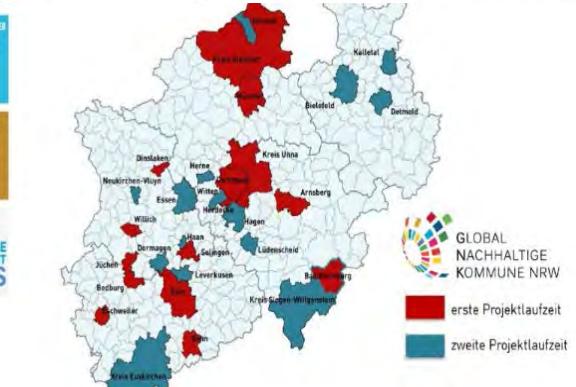
Stadt Gladbeck

Frank Restemeyer
frank.restemeyer@stadt-gladbeck.de

2. FORUM AGILE VERWALTUNG SCHWARZMARKT DES WISSENS

**Nachhaltige Kommunalentwicklung:
transdisziplinäre & partizipative Arbeitsstrukturen**

Carlo Schick, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V.



Themenfeld	Globale Verantwortung und Eine Welt
Leitlinie	Die Menschen in Jüchen übernehmen globale Verantwortung und stellen den Nachhaltigkeitsgedanken in den Fokus ihres Handelns.
Strategisches Ziel	Jüchen leistet im Jahr 2030 einen wesentlichen Beitrag zu einem fairen und ressourcenschonenden Handel und Konsum. Die Verwaltung und öffentliche Einrichtungen übernehmen Vorbildfunktion durch ihr auf Nachhaltigkeit ausgerichtetes Beschaffungswesen, nachhaltige Angebote werden von Bürgerinnen und Bürgern genutzt.
Operatives Ziel	Die Verwaltung berücksichtigt bis 2022 bei der Vergabe der Beschaffung von Dienstkleidung Fairtrade-Siegel als ein Zuschlagskriterium.
Maßnahme	Anpassung der Vergabedienst-Anweisung/ Diensthinweise Die Vergabedienstanweisung wird dementsprechend überarbeitet und bei zukünftigen Beschaffungen von Dienstkleidung berücksichtigt.

Diskussionsimpulse GNK NRW <-> Agiles Projektmanagement:

1. Die Rolle von Kommunen im Multi-Level-Governance der Nachhaltigkeit
2. Verfestigung transdisziplinärer Arbeitsgruppen im kommunalen Kontext
3. Von der strategischen Planung in die agile Umsetzung der Nachhaltigkeit vor Ort

Ansprechperson:

LAG Agenda 21
NRW e. V.

Carlo Schick
c.schick@lag21.de

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN

FORUM AGILE VERWALTUNG

OPEN SPACE & THEMENARBEITSGRUPPEN

Formatziele

Das Format wurde von Harrison Owen in den 1990er Jahren für Gruppen ab ca. 30 Personen entwickelt. Es gibt den Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre eigenen Fragen und Interessen einzubringen und selbst-organisiert in kurzer Zeit zu Ergebnissen zu kommen.

Ablauf

- Erklären der Methode
- Teilnehmende schreiben ihre Anliegen mit ihrem Kürzel auf Karten & heften diese auf Moderationswände
- Moderation erfragt, wer sich wo einbringen möchte (max. 2) & stimmt Themengruppen und Bearbeitungsreihenfolge ab
- Themengruppen arbeiten selbst-organisiert, halten Ergebnisse fest & stellen diese dem Plenum vor (ggf. auch nur als Galerie)

Mitmachen & Mittendrin sein!



GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN

FORUM AGILE VERWALTUNG

Themengruppe

Generationenübergreifend agil Arbeiten

Unser Anspruch

- Zufriedenheit der Bürger*innen mit den Verwaltungen steigern
- Arbeitszufriedenheit & Motivation der Beschäftigten in den Verwaltungen stärken

Unser Leitgedanke

generationen- & fachübergreifend zusammenarbeiten

Unsere Vorgehensanregungen

- hierarchieunabhängigen Austausch & Zusammenarbeit aktiv stützen
- Vorteile diverser Teams aufzeigen
- Räume für (spontanen) Austausch anbieten
- Teamrotation anstoßen

Erfolgsfaktoren

- Begegnung auf Augenhöhe
- bewährte Strukturen & vorhandene Erfahrungen wertschätzen
- frische Ideen willkommen heißen
- Zeit nehmen, Dinge zu erläutern



GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN

FORUM AGILE VERWALTUNG

Themengruppe

Anforderungen an Führungskräfte



Unser Leitgedanke

Viele Aufgaben sind zu komplex für ein Bearbeiten in fachlichen Silos. Es braucht mehr facheinheitsübergreifende Zusammenarbeit von Anfang an.

Was wir erreichen wollen

- veränderte Anforderungen an & Aufgaben von Führungskräften identifizieren & kommunizieren
- an neuen Wegen interessierte Führungskräfte durch Angebote stärken

Unsere Angebote

- Rollen- & Aufgabenbeschreibungen für Führungskräfte im agilem Umfeld erstellen
- Organisations- & Führungskräfteentwicklung begleiten

Neue Aufgaben & Anforderungen

- Teams interdisziplinär zusammenstellen & für Kenntnis agiler Methoden sorgen
- Teams durch transparenten & verbindlichen Rahmen stärken (Zielraum beschreiben, Ressourcen bereitstellen & Entscheidungsspielräume definieren)
- situativ führen, Eigenverantwortung stärken, Vertrauen schenken & Fehlerkultur fördern

Mitmachen!

Ansprechpersonen:

Michael Backes, Emschergenossenschaft
backes.michael@eglv.de

Stefan Thimm, Jobcenter Bochum,
Stefan.Thimm@jobcenter-ge.de

Themengruppe

Konfliktmanagement im agilen Arbeiten

Was wir erreichen wollen

- Konflikte identifizieren, die bei Einführen agiler Strukturen & Vorgehensweisen entstehen können
- Lösungsansätze erarbeiten & über Leitfäden etc. für andere nutzbar machen
- Moderations- & Mediationskompetenz weiter entwickeln

Konflikte innerhalb eines agilen Teams

- Ursache: unterschiedliche fachliche Interessen führen trotz oder wegen umfangreicherer Entscheidungsbefugnisse der fachlichen Expert*innen zu nicht im Team lösbar Konflikten
- Lösungsansatz: Führungskräfte bieten Moderation oder Mediation an

Konflikte zwischen agilem Team & konventionellen Orgaeinheiten

- Ursache: unterschiedliche Wertesysteme stoßen aufeinander und können Zusammenarbeit erschweren
- Lösungsansatz: unabhängige Beratung & Unterstützung durch Externe (aus dem Netzwerk oder beauftragt)



Mitmachen!

Ansprechperson:
Jonas Altenkamp

Regionalverband Ruhr
altenkamp@rvr.ruhr

Themengruppe

Agile Arbeitswelten: Räume und mehr

Was wir erreichen wollen

- räumliche Grundlagen für agiles Arbeiten mit den dazugehörigen Arbeitsmodellen (z. B. mobiles Arbeiten) und organisationskulturellen Rahmenbedingungen beschreiben
- Prototypen für neue Arbeitsräume schaffen & Erfahrungen sammeln

Räumliche Grundlagen

- Raummodelle voneinander abgrenzen: Kreativraum – klassischer Begegnungsraum – Desk-Sharing-Räume
- für agiles Arbeiten förderliche Raumausstattung & -gestaltung (Technik, Möbelstücke, Pflanzen) identifizieren

Organisationskultur

- Nutzen agiler Vorgehensweisen und dazu passender Räume darstellen
- Kolleg*innen mit umgesetzten Prototypen überzeugen & gewinnen
- Arbeitskulturen auch über Mitwirkung an Raumgestaltung verändern

Mitmachen!

Ansprechperson:
Kai Löwe

Linksniederrheinische
Entwässerungsgenossenschaft
loewe.k@lineg.de



GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN

FORUM AGILE VERWALTUNG

Themengruppe

Kommunikation des Wandels der Verwaltungskultur (1)

Was wir erreichen wollen

- unsere Kolleg*innen informieren, u. a. über die Sinnhaftigkeit agilen Arbeitens in unserer vernetzten & komplexen Welt und über agile Werte & Methoden
- intern zur agilen Arbeit ins Gespräch kommen, Sorgen aufnehmen und verstehen & gemeinsam gute Wege finden
- unsere Erfahrungen zu agilen Methoden & Strukturen austauschen & uns gegenseitig beraten
- gemeinsam agil Herausforderungen angehen & Probleme lösen



Ideensammlung

Rundmail – Intranet – Blog - Videos - schwarzes Brett – Flashmob – Tag der agilen Verwaltung – Workshops – mobile Praxis-Labore



Mitmachen!

Ansprechperson:
Thomas Heiser

Lippeverband
heiser.thomas@eglv.de

Themengruppe

Kommunikation des Wandels der Verwaltungskultur (2)

Was wir angehen: Flashmob



- **Erkennungszeichen:**
weißes T-Shirt & „Blinki“-Anstecker
- **gemeinsame Aktion an einem Tag zu festgelegter Uhrzeit:**
alle treffen sind an zentralen Orten in den Verwaltungen der ganzen Region, gestalten jeweils gemeinsam ein Post-it-Kunstwerk & kommunizieren das Foto über Social Media
- **Prototyp:** im Rahmen des nächsten Forums im November 2020



Themengruppe

Kommunikation des Wandels der Verwaltungskultur (3)

Was wir angehen: Tag der agilen Verwaltung

- Angebot grundlegender Information zum Thema Agilität
- Agilitätserfordernis-Check
- Erläuterung der Rollen in agilen Teams
- Börse & Workshops: Herausforderungen treffen agile Methoden
- Möglichkeit zu kollegialer Beratung
- Durchführen mobiler Praxis-Labore



GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN

FORUM AGILE VERWALTUNG

Themengruppe

Mobiles Praxis-Labor

Was wir erreichen wollen

- voneinander zu agilen Methoden lernen
- miteinander Neues erarbeiten & erproben
- uns gegenseitig unterstützen & beraten

Unsere Format-Idee

- 4-6 mal/Jahr 3 Stunden, wechselnde Gast- & Themengeber*innen & max. 15 Gäste
- Ablauf: fachlicher Themen-Impuls u. Erfahrungsbericht über Ereigniskurve & Austausch, Backlog u. Definition of Done & Sprint sowie Retrospektive



Mitmachen!

Ansprechperson: **Ralf Engels**

Stadt Bochum, rengels@bochum.de

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN

FORUM AGILE VERWALTUNG

ABSCHLUSSRUNDE

„Es war sehr schön zu sehen, dass so viele in den Verwaltungen offen für neue Wege sind und den Austausch suchen.“

„Es gibt viele Wege, Dinge anzugehen. Deshalb: einfach mal machen und aus Erfahrungen lernen!“

„Danke an den Ruhrverband als Gastgeber, an Maik Dick für seinen Impuls aus Köln, an das Jobcenter Bochum für das Ermöglichen der Film-erstellung und das tolle Moderatorenteam.“

AUSBLICK

- Dokumentations-Charts & Kurzfilm zur Veranstaltung bis Ende April
- Abstimmen des neuen Namens des Forums Anfang Mai
- Netzwerkflyer Ende Mai
- Internetseite zum Netzzwerk
- nächstes Forum im November 2020



Ihr Koordinationsteam freut sich auf Sie und das nächste Forum am 26.11.2020 bei der Stadt Duisburg.

Mitmachen!

Ansprechperson: Heike Goebel
Emschergenossenschaft -
goebel.heike@eglv.de